



Sammlung Theaterzettel

Raymund von Beziers

Scholl, Carl

1883-02-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

den 16. Februar 1883.



72. Vorstellung.

Abonnement B.

Zum ersten Male:

Raymund von Beziere

Ein Trauerspiel der Albigenen Zeit in 5 Aufzügen von Carl Scholl.

Simon von Montfort, Graf von Leicester, Heerführer des Kreuzzuges gegen die Albigenen	Herr Neumann.	Ein Gesandter der Stadt Narbonne	Herr Barthmann.
Arnold von Citeaux, päpstlicher Legat	Herr Jacobi.	Der Dechant	Herr Röbbling.
Herzog von Burgund, } im Heere Montfort's	Herr Eichrodt.	Erste } Frau	Frau Gum.
Graf von Foix, }	Herr Robius.	Zweite }	Frau Thysen.
Raymund Roger, Graf von Beziere und Carcasonne	Herr Urban.	Dritte }	Fräul. Böhl.
Agnes von Montpellier, dessen Gemahlin	Fräul. Cramer.	Ein Knecht	Herr Strubel.
Trencavel, beider Anabe	Al. Luz.	Eine Magd	Fräul. Schellp.
Cabaret, } Vasallen Raymund's	Herr Werner.	Alter Mann	Herr Pichler.
Saiffac, }	Herr Stein.	Erster Bürger	Herr Slowak.
Samuel, Verwalter der Güter Raymund's	Herr Moser.	Zweiter Bürger	Herr Grahl.
Deffen Frau	Frau Schlüter.	Erster Hauptmann	Herr Wegner.
Sarah, beider Nichte	Fräul. v. Oläh.	Zweiter Hauptmann	Herr Schilling.
Peyrol, ein Albigenes	Herr Sturz.	Dritter Hauptmann	Herr Pirk.
Ein Troubadour	Herr Bauer.	Erste Wache	Herr Orth.
Der Bürger-Consul von Carcasonne	Herr Starke.	Zweite Wache	Herr Peters.
		Der Kerkermeister	Herr Pitt.
		Ein Herold	Herr Plant.

Nitter. Vasallen. Hofdamen. Geistliche. Mönche. Bürger. Bürgerfrauen. Gesandte von Städten. Soldner. Herolde. Wachen.
Ort der Handlung: Erster Aufzug in der Stadt Beziere, die übrigen in und vor Carcasonne.
Zeit: 1209.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Markt 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Markt 1.70 per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	" 4.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	" 1.20 "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	" 4.— "	Gallerieloge	" —.90 "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— "	Galerie	" —.50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 35 Min. | nach Heidelberg, Bruchsal | 11 Uhr 20 Min. | nach Ladenburg, Weinheim . . . } 10 Uhr—R.
" Neustadt, Landau 11 " 28 " | Karlsruhe, Stuttgart | 12 " 1 " | Schweighingen ü. b. Friedrichsfeld)

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letztem Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen. Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billete zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1, Billete, welche sichere Beförderung garantieren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.